



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Informationen zum Kampf gegen Kinderlähmung erreichen mich in jüngster Zeit nicht nur aus rotarischen Kreisen. Dies ist erfreulich, denn es zeigt, wie weit „Polio“ als Kürzel für unsere Kampagne schon bei Dritten angekommen ist. Ich frage mich aber auch, wie man sie noch

besser informieren könnte? Das *Rotary Magazin*, jedem Mitglied monatlich zuge stellt, ist dazu durchaus geeignet.

Das ist mir spontan bei der Lektüre des Oktober-Heftes aufgefallen.

Auf den Seiten 16 bis 21 wird anschaulich und umfassend sowohl aus der Sicht des Rotariers und Journalisten als auch des Kinderarztes informiert. Besser geht es nicht. Wer aber, außer uns, bekommt diese Darstellungen denn zu lesen? Könnte man die Zahl der Leser nicht noch steigern? Wie viele Ärztinnen und Ärzte unter uns könnten gerade diese Ausgabe in ihrem Wartezimmer auslegen? Gezählt habe ich sie nicht, aber unser Mitgliederverzeichnis zeigt unzählige Möglichkeiten dazu auf.

Oft wird das Magazin ungelesen beiseitegelegt. Zumindest das Heft Oktober 2019 sollte aber nicht nur gelesen, sondern auch verbreitet werden. Zum Beispiel im Wartezimmer. Dann lesen viele Patienten, was es mit Rotary und dem Kampf gegen die Kinderlähmung auf sich hat. Und darauf kommt es an. Also statt weglegen, auslegen. Danke!

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

11/2019

GEZIELTE PANIKMACHE IN PAKISTAN

HAUPTGEGNER: DIE ANGST

Die steigenden Infektionszahlen in Pakistan geben Anlass nach den Ursachen zu suchen. Nicht nur vor Ort, auch die Weltgesundheitsorganisation arbeitet intensiv an Strategien, der Lage Herr zu werden und schreibt zur Ausgangslage folgendes:



Pakistan und die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) stehen vor einer neuen Herausforderung, die vom technologischen Fortschritt und einer zunehmenden Anzahl von Menschen bestimmt wird, die soziale Medien nutzen, um Nachrichten auszutauschen. Dabei verbreiten sich Gerüchte und Fehlinformationen über die Impfung gegen Kinderlähmung wie ein Lauffeuer. Auch in Pakistan, wo die Zahl der Menschen mit Internetzugang und Smartphones in den letzten Jahren erheblich zugenommen hat und weiter zunimmt.

Die negativen Auswirkungen der Anti-Impf-Propaganda wurden am deutlichsten bei einem *National Immunization Day* (NID) in Peshawar sichtbar. Das Gerücht, dass der Polio-Impfstoff das Wohlbefinden von Kindern beeinträchtigen würde, führte dazu, dass mehr als 37.000 Kinder an einem Tag in Krankenhäuser gebracht wurden und eine Grundversorgungseinheit in Brand geriet. Diese koordinierte Angsttaktik hatte verheerende Auswirkungen

auf die NIDs und wird auch künftige Impfbemühungen im Land beeinflussen.

Nationale Kampagnenvertreter und die GPEI-Partner suchen nach neuen Wegen, um die Verbreitung von Anti-Impf-Propaganda in sozialen Medien in einer städtischen Bevölkerung schnell zu erkennen, zu kontrollieren und/oder darauf zu reagieren. «

Soweit die WHO. Die beschriebene Situation verdeutlicht, vor welchen Herausforderungen alle am Kampf gegen die Kinderlähmung Beteiligten stehen. In Nigeria haben ähnliche Vorkommnisse in den vergangenen Jahren zu einem sprunghaften Ansteigen der Fälle von Kinderlähmung geführt. In Pakistan kommt gravierend hinzu, dass die Viren in das benachbarte Afghanistan verschleppt werden und dort viele Millionen Kinder gefährden können. Das muss auf jeden Fall verhindert werden.

Daher müssen wir versuchen, durch unsere Spenden, die weiterhin dringend erforderlichen Impfungen in der ganzen Region sicherzustellen. *H.P.*



Foto: WHO

Den Welt-Polio-Tag feiern, das kann man auf verschiedene Weise (s. Rückseite). Bei der WHO in Genf tat man es mit einem weiteren Meilenstein: der Bestätigung, dass die Polioviren vom Typ 3 weltweit offiziell als ausgerottet gelten. Von den drei Typen des wilden Poliovirus bleibt jetzt noch Typ 1 zu bekämpfen. Über diesen Zwischenschritt freuen sich

die Mitglieder der Global Commission for the Certification of Poliomyelitis Eradication mit dem Generaldirektor der WHO, Dr. Tedros Ghebreyesus (3. v. rechts).

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de **Gestaltung:** Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

LANDKARTE ZEIGT IMPFQUOTEN NEU: DIE VACMAP

Auf den Polio-Seiten im *Rotary Magazin*, Ausgabe Oktober, die Past-Governor Hans Pfarr in seinem *Editorial* zur Verbreitung empfiehlt, werden die wichtigsten Daten des aktuellen Arzneimittelreports der Barmer Ersatzkasse beleuchtet. Die zentrale Aussage ist dramatisch: In keiner der 13 wichtigsten Infektionskrankheiten, darunter auch Polio, werde bei Kindern in Deutschland ein Durchimpfungsgrad von 90 Prozent erreicht, notwendig wären aber 95 Prozent, um eine sogenannte „Herdenimmunität“ zu erreichen.

Rotary ist mit seinem Polio-Projekt zu einem angesehenen und glaubwürdigen Akteur im Bereich der Gesundheitsvorsorge geworden und könnte durch Aufklärungsaktionen der Clubs der zunehmenden Impfskepsis entgegenarbeiten.

Für Clubs, die hier aktiv werden wollen, steht jetzt ein neues Instrument zur Verfügung, das genaue Aussagen darüber erlaubt, wie die Impfsituation sich im regionalen Vergleich darstellt. Im Robert-Koch-Institut wurde von einer Arbeitsgruppe die sogenannte „VacMap“ entwickelt, „als interaktive Visualisierung des Impfstatus in Deutschland“. Unter www.vacmap.de erscheint eine Landkarte, die – heruntergerechnet auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte – die Impfquoten gegen Masern und Rotaviren verzeichnen. Das sind zwar bislang nur zwei Problemfelder, die aber dennoch seriöse Indikatoren für die allgemeine Impfbereitschaft sein dürften.

Dabei gibt es regional enorme Unterschiede, teilweise liegen die Werte um bis zu 50 Prozent auseinander: So verzeichnet der Landkreis Nordfriesland bei der zweiten Masernimpfung eine Impfquote von 82,5 Prozent, der Main-Tauber-Kreis hingegen von 41,5 Prozent. Grundlage der Datenerhebung sind die jeweiligen Abrechnungsdaten der Kassenärztlichen Vereinigungen, die dem RKI übermittelt wurden.

Mit der VacMap können die Gesundheitsbehörden in den kritischen Landkreisen gezielt Strategien im Bereich Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit entwickeln. Die lokalen Rotary Clubs könnten mit ihrer notorisch starken Mediziner-Fraktion dazu wertvolle Unterstützung leisten.

ms



Foto: Carlos Albuquerque

Große Koalition in Mönchengladbach: Rotarier der drei Clubs haben zusammen mit Inner Wheel, Rotaract, den Schulen sowie Ärzten die Deckelsammlung auf Kupfermünzen umgeprägt. Schirmherr ist der Oberbürgermeister der Stadt, Hans Wilhelm Reiners (4. v. links)

ZUM WELT-POLIO-TAG 2019 VIELE BUNTE AKTIONEN

Nord- und Südamerika, Westafrika, Europa, Indien – das sind die Regionen auf der Weltkarte, in denen die meisten Rotary-Veranstaltungen zum diesjährigen Welt-Polio-Tag angemeldet wurden. Wie viele es weltweit waren, ist bisher noch nicht bekannt. In Deutschland ergibt eine grobe Schätzung rund 50 Aktionen, die von Clubs bzw. von Clubgemeinschaften organisiert wurden und eine Vielzahl von kreativen Ideen hervorbrachten. Ob Benefizkonzert, Dichterlesung, Spendenlauf oder Laternenumzug – dem Publikum wurde einiges geboten.

Wie man die Clubgemeinschaft fördert und gleichzeitig etwas für Polio tut, hat der RC Frankfurt Airport vorgemacht: Man fuhr zur Weinlese an die Mosel und spendete den Arbeitslohn für das Polio-Projekt. Ausgefallen auch die Idee des RC Göttingen-Sternwarte. Hier hatte man zehn Restaurants der Stadt für eine Polio-Spende in Höhe von je 200 Euro gewinnen können. Der Einsatz kehrt um ein Vielfaches zurück, weil nicht nur

die Göttinger Rotarier jetzt genau wissen, wo es einzukehren lohnt.

Über die eingestellte Deckel-Aktion trauern im ganzen Land viele Rotarier und ihre kleinen Freunde, die die Plastikteile angeschleppt hatten. In Mönchengladbach hat sich eine große Rotary-Inner Wheel-Rotaract-Koalition zusammengefunden, die den Sammeltrieb der Kinder auf jeden Fall weiter fördern will und statt Deckel um Kupfermünzen bittet. Die fünf Clubs animieren die Schüler der Stadt, möglichst viele der (oft ungeliebten) Kupfercents für Polio zu sammeln. Die Gegenleistung der Clubs: Sie schicken Aufklärungsteams von Ärzten und Rotariern zu Vorträgen in die Schulen. An einem öffentlichen Aktionstag wurde die Kupferaktion auch in die breite Öffentlichkeit getragen.

Plus-minus 50 Aktionen bei 1100 Clubs in Deutschland ergibt einen Wert von um die fünf Prozent. Es bleibt also noch reichlich Luft nach oben. Da ist es doch ein Glück, dass es jedes Jahr einen Welt-Polio-Tag gibt...

ms

UNSER ZIEL:

HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um baldmöglichst die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten beiden Polio-Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. **Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden jetzt mit 100 Prozent.** Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darüber hinaus alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!